



Integriertes Stadtentwicklungskonzept (SEK)

14.07.2022

Im integrierten Stadtentwicklungskonzept (SEK) Rastatt 2036 wurden all die Einzelkonzepte unter die Lupe genommen und in einem **gesamtörtlichen Entwicklungskonzept** zusammengeführt. Die Gesamtschau der bestehenden Zielsetzungen, sowie der aktuellen Entwicklungen und Schwerpunktthemen sind hilfreich, etwas **ganzheitlich** zu betrachten ist systemisch und deshalb der richtige Ansatz.

Einzelmaßnahmen in einen größeren Kontext zu stellen, Informationen zu bündeln und Zielvorgaben für die Verwaltung und den Gemeinderat für die nächsten Jahre zu setzen – dies ist ein Vorgehen, das von der Grünen-Fraktion immer gefordert und als notwendig erachtet wurde. Wir sehen die Gesamtschau sogar noch etwas globaler, denn unser Leben auch in unserer Stadtgesellschaft bewegt sich in weiterreichenden Zusammenhängen.

Das kommunale Leben in einer Gesamtschau zu reflektieren kann sogar **überlebensnotwendig** sein. Wir sehen deutlicher, wie unser Leben auch von (Energie-, Klima, Wirtschafts-Krisen und brutalen Angriffskriegen abhängt. Wir können heute in unserer schönen Stadt eine eigene Betroffenheit spüren und merken, dass dies kein Ort der Glückseligkeit ist.

Schauen wir aber heute auf unsere Stadt und das integrierte Stadtentwicklungskonzept (sinniger weise SEK gekannt = Dringlichkeit!): wir sind zufrieden. Wir sehen die Aufträge, die sich aus verschiedenen Analysen ergeben und wollen unsere ganze Kraft dafür einsetzen. z.B. müssen Kinder und junge Menschen noch deutlicher in unser Blickfeld geraten, denn sie werden weniger und doch wichtiger für die Trägerschaft dieser Stadtgesellschaft.

Eines wollen wir ausdrücklich betonen: all die Einzelkonzepte mitsamt der Aufträge muss ein Prinzip zusammenhalten: Das der **Nachhaltigkeit**.

Es ist verlockend, alle Aspekte des SEK zu kommentieren. Es würde sich lohnen. Aber lassen Sie uns stichpunktartig durch einige Bereiche gehen:

1. Stadtstruktur und Wohnen

- Grünflächen vernetzen und ökologisch aufwerten! Artenvielfalt und Insektenfreundlichkeit ist es, wovon wir alle profitieren.
- Eigenständigkeit der Ortsteile – Dorfentwicklungspläne – Gestaltung von Ortsmitten: Immer schon schätzen wir die Individualität, das Besondere an unseren Stadt- und Ortsteilen. Hier müssen wir das Eigene, die Positionen aus den Ortsteilen besonders unterstützen.
- Moderates Stadtwachstum! Wachstum muss neu gedacht werden. Es kann moderat und nachhaltig vorankommen, allerdings nur wenn die Infrastruktur mitwachsen kann, bzw. sich Möglichkeiten zu Wachstum im Sinne von Entwicklung eröffnen.

2. Zusammenleben, Bildung und Kultur

- Infrastruktur für Familien! Hier ist Wachstum sinnvoll – ein Mehr für Familien in unserer Stadt als Beitrag zur Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit. Wir bauen auf guten Strukturen auf, darauf kann Rastatt auch stolz sein.
- Gute Beispiele für **Beteiligungsformate**: Jugendgipfel; Nachbarschaftsgespräche; Du gehörst dazu; Inklusion, usw. das bindet die Menschen an diese Stadt, in der sie etwas

zu sagen haben. Weiter so – Beteiligungsformate als Blaupause nutzen..
Wichtig ist, dass aus diesen Beteiligungsprozessen auch **spürbare Aktivitäten**, konkrete nachvollziehbare Maßnahmen erfolgen. **Transparenz** und **Ehrlichkeit** sind hier unsere Stichworte. Ehrlichkeit, z.B. wenn's nicht klappt.

3. Klima, Natur, Erholung Umwelt und Landwirtschaft

Auch hier: Grünflächen vernetzen und ökologisch aufwerten (siehe Punkt 1.).Denken wir an

- unseren Wald
- die urbane Murg
- Klimapläne als Orientierung für Stadtentwicklung. D.h. wo und wie muss dringend gehandelt werden und was müssen wir auf jeden Fall unterlassen.

4. Arbeit und Wirtschaft

Innenstadt – hier warten wir immer noch auf die Zwischenbilanz der Aktivierung von Leerständen, leerstehenden Ladenflächen. Wir gehen davon aus, dass hier allgemeiner Konsens herrscht – mit dem Verweis auf die Schlüsselprojekte, ganz besonders Nr. 1 lebendige Innenstadt.

5. Mobilität und Verkehr

s. das kommende Mobilitätskonzept. Wir greifen dem nicht vor und nehmen Stellung wenn das Konzept vorliegt.

Abschließend eine Bemerkung zu den sogenannten Schlüsselprojekten

Der Beteiligungsprozess in unserer Stadt hat eine Priorisierung ergeben, die wir gemeinsam nun abarbeiten müssen. Dass die lebendige Innenstadt an erster Stelle steht, spricht für sich und wird Maßnahmen wie (Verkehrs)Beruhigung und Steigerung der Attraktivität erfordern. Die Grünen-Fraktion ist dabei! **Wie immer konstruktiv.**